

Schmöle GmbH (Cufix)

Wärmepumpe und Deckenheizung in der Sanierung

Eine atemberaubende Aussicht über Attendorn bietet das im Jahr 1933 an einem steilen Hang erbaute Einfamilienhaus der Familie Schulte, die sich damit ihren Traum vom Eigenheim erfüllt hat. Im Zuge der Sanierung wurde eine Luft/Wasser-Wärmepumpe installiert, die Außenfassade gedämmt und die Fenster und Außentüren ersetzt. Beim Innenausbau soll der Charme des knapp 100 Jahre alten Gebäudes möglichst erhalten bleiben. Bauherr Mark Schulte hat sich daher für ein Cufix-Trockenbau-Deckensystem entschieden, da es schnell und einfach installiert werden kann und aus nachhaltigen Materialien wie Kupfer und Aluminium besteht. Zudem ermöglicht das Deckensystem eine effiziente Nutzung der Energie, da die Wärmepumpe mit niedrigen Systemtemperaturen betrieben werden kann.



Bild: Schmöle/Cufix

Eine atemberaubende Aussicht über Attendorn bietet das im Jahr 1933 an einem steilen Hang erbaute Einfamilienhaus der Familie Schulte, die sich damit ihren Traum vom Eigenheim erfüllt hat.



Bild: Schmöle/Cufix

Die Zuleitung zu den Deckenheizkreisen wird mittels Kupferrohr hergestellt.

In das Deckensystem können auch Deckenspots integriert werden. Diese werden im Cufix-Element einfach zwischen die Kupferrohrmäander positioniert. Der Mäanderabstand der Kupferrohre ist für viele Spotvarianten groß genug.

Das Cufix „TB Deckensystem“ kann heizen und kühlen und kennzeichnet sich durch eine geringe Abhanghöhe aus. Es gibt flexible Aufhängungsvarianten speziell für die Sanierung. In dem Gebäude der Familie Schulte ist jede Etage mit einem Heizkreisverteiler ausgestattet. Die Zuleitung zu den Deckenheizkreisen wird mittels Kupferrohr hergestellt. Hydraulisch miteinander verbunden werden die einzelnen Elemente durch ein vorgefertigtes Pressverbindungssystem. Alternativ ist eine Verbindung mittels Steckschläuchen möglich.

Der Bauherr entschied sich für eine Smart Home-Regelung, über die er sein Heizsystem mit anderen automatischen Haussystemen kombinieren kann.



Bild: Schmöle/Cufix

Hydraulisch miteinander verbunden werden die einzelnen Elemente durch ein vorgefertigtes Pressverbindungssystem. Alternativ ist eine Verbindung mittels Steckschläuchen möglich.

Schmöle GmbH, Abteilung cufix, Westicker Straße 84, 58730 Fröndenberg, Tel.: 0171-2194848, info@cufix.de, www.cufix.de

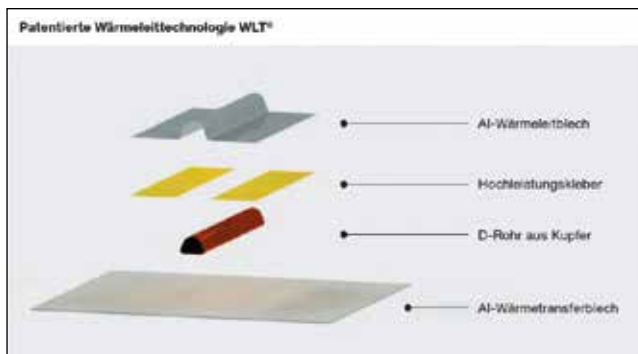


Bild: Schmöle/Cufix

Die industriell hergestellten Kupferrohrmäander werden mittels der Wärmeleittechnologie „WLT“ mit dem vollflächigen Aluminiumblech verpresst, um einen idealen Übergang zwischen dem Heiz/Kühlkörper und der Gipskartonplatte zu gewährleisten.